

Protokoll

über die 23. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) vom Samstag, 27. April 2024, Kultur & Kongresshaus Aarau

Präsenzliste:

Stimmberechtigte:	214 stimmberechtigte Delegierte, wovon 185 Vertreter der Mitgliederverbände, 23 Ehrenmitglieder und 6 Vorstandsmitglieder.
Gäste:	50 geladene Gäste
Funktionäre/Mitarbeitende SSV:	11 Teilnehmende
Total Anwesende:	291 Teilnehmende
Stimmenzähler:	10 Stimmenzähler (Zugehörigkeit und Sektor gemäss Sitzplan in Klammern): Hans Heierle (GLKSV, A), Markus Rickli (Stadtschützen Thun, B), Urs Wenger (SSV, E), Marcel Schilliger (OSPSV, F), Urs Stähli (SMV, G), Oswald Mischler (Jura, H), Daniel Jurt (SVRB, I), Hermann Buntschu (SVRB, J), Markus Truog (BSSV, K), Paul Stieger (SGKSV, L)
Referenten:	Alex Hürzeler, Regierungsrat, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport, Patronatspräsident 200 Jahr-Jubiläum Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau Divisionär Daniel Keller, Kommandant Territorialdivision 2 Peter Gautschi, Präsident Aargauer Schiesssportverband (AGSV)
Vorsitz:	Luca Filippini, Präsident SSV
Protokoll:	Silvan Meier, Geschäftsführer SSV
Übersetzer/innen:	Nina von Heydebrand und Katharina Corsten (Dolmetscherdienst FURET AG)

Inhaltsverzeichnis:

1. Begrüssung	2
2. Protokoll vom 29.04.2023 über den Beschluss der DV-Geschäfte 2023	5
3. Jahresbericht 2023	6
4. Jahresrechnungen 2023	7
5. Finanzen	9
6. SSV-Admin	10
7. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2025	10
8. Wahlen	11
9. Wahl der Mitglieder der Disziplinar- und Rekurskammer für die Amtsdauer 2024-2028	12
10. Eidgenössische Schützenfeste	12
11. Jubiläum 200 Jahre SSV	13
12. Ehrungen	14
13. Informationen aus dem SSV	16
14. Umfrage	16
15. Nächste Delegiertenversammlung	16

Traktanden

1. Begrüssung

Begrüssung durch den Präsidenten

Die 23. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) wird mit dem Einzug der SSV-Verbandsfahne unter der musikalischen Begleitung (Fahnenmarsch) durch die «Chälebach-Musikanten» eingeleitet. Die Musik spielt die Nationalhymne, nachdem sich alle Anwesenden erhoben haben. Daraufhin begrüsst der Präsident, Luca Filippini, namentlich Alex Hürzeler, Regierungsrat, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport, Patronatspräsident 200 Jahr-Jubiläum, Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau, Divisionär Daniel Keller, Kdt Territorialdivision 2 und Peter Gautschi, Präsident des Aargauer Schiesssportverbandes (AGSV).

Frau Bundesrätin Viola Amherd, der Chef der Armee Thomas Süssli, der Präsident des "Schweizer Schützenmuseum" Herr Andreas von Känel, Ehrenpräsidentin Dora Andres und Ehrenpräsident Heinz Bolli mussten sich auf unsere Einladung hin entschuldigen. Es freut ihn jedoch, nachfolgende Persönlichkeiten namentlich zu erwähnen und im Kreise der Schützinnen und Schützen willkommen zu heissen.

- Der Stellvertreter Chef Armeestab und Vorsitzender der Eidg. Schiesskonferenz, Brigadier Jacques Rüdin,
- Der Leiter Partnermanagement «Die Post» Herr Kurt Strässle
- Der Ehrenpräsident Herr Peter Schmid
- Den Präsidenten der Gönnervereinigung Herr Urs Stähli
- Den Präsidenten der USS-Versicherung Herr Ruedi Vonlanthen.

Ein spezieller Dank geht an das Aargauer Organisationskomitee unter der Projektleitung von Peter Gautschi. Ein Dank geht auch an die «Chälebach-Musikanten» unter der musikalischen Leitung von Erhard Windisch. Die Ehrendamen Andrea Hochuli und Lotti Baumann werden ebenfalls in unseren Reihen willkommen geheissen.

Der Präsident begrüsst weiter diverse Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft, sowie die Vertreter der Partner und Ausrüster des SSV. Weiter begrüsst der Präsident die Ehrenmitglieder, die Delegierten sowie die Gäste und wendet sich in drei Landessprachen an die nach Aarau gereisten Anwesenden. Des Weiteren weist er auf die Gästeliste hin, welche beim Eingang aufgelegt ist.

Der Präsident schreitet zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden zur Totenehrung über. Stellvertretend für Alle seit der letzten DV verstorbenen Schützenkameraden erwähnt er die Ehrenmitglieder des SSV Kurt Schwertfeger (Rapperswil), Willi Seiler (Aarwangen), Hans Isler (Aadorf), Arthur Tobler (Glattfelden), Karl Eisenring (Weinfelden) und Henri Deutsch (Meyrin). Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken für eine Schweigeminute. Die «Chälebach-Musikanten» spielen danach ein passendes Lied. Anschliessend an die Totenehrung folgt noch ein weiteres Stück, bevor die «Chälebach-Musikanten», unter der musikalischen Leitung von Erhard Windisch, verdankt und verabschiedet werden.

Grussadressen geladener Gäste

Luca Filippini begrüsst den ersten Redner, den Regierungsrat, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport und Patronatspräsident 200 Jahre SSV, Alex Hürzeler und übergibt ihm das Wort für seine Grussbotschaft.

Alex Hürzeler, Regierungsrat, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport, Patronatspräsident 200 Jahr-Jubiläum:

Der Regierungsrat und Aargauer Sportdirektor, selbst Mitglied der Schützengesellschaft Oeschgen, dankte für die freundliche Einladung zur Delegiertenversammlung in Aarau. Er begrüßte die Anwesenden im Namen der Aargauer Regierung und betonte die Bedeutung des Kantons Aargau als Wirtschafts-, Energie-, Wasser-, Bildungs-, Kultur- und Schützen-Kanton.

Den Delegierten und Stimmberechtigten wurde für ihre wichtige Aufgabe gedankt. Sie vertreten die Interessen der Kantonalverbände und deren Mitgliedsvereine und -gesellschaften. Es wurde betont, dass der Verband weiterhin einen wichtigen Beitrag für den Schiesssport und die Gesellschaft leisten soll, und dass es wichtig ist, Neues auszuprobieren, wie beispielsweise die junge Disziplin Target Sprint. Das Engagement der Delegierten vermittelt den Schiesssport auch dem Nachwuchs und ermöglicht interessierten Menschen, die Tradition kennenzulernen und daran teilzuhaben. Sie setzen sich dafür ein, dass Profischützen gefördert werden und dass landesweit Schützenfeste stattfinden. Ohne das weitgehend ehrenamtliche Engagement wäre der Schiesssport nicht so erfolgreich, wie er heute ist. Der Erfolg spiegelt sich unter anderem darin wider, dass vier Sportlerinnen und Sportler für die olympischen Spiele in Paris qualifiziert sind und die gesamtgesellschaftliche Akzeptanz des Schiesssports hoch ist. Der Kanton Aargau legt Wert darauf, dass Traditionen weiterleben und die Bevölkerung sportlich aktiv ist. Deshalb wird allen gedankt, die den Zugang zum Sport ermöglichen, sei es im Nachwuchs-, Amateur- oder Profibereich. In diesem Jahr feiert der Schweizer Schiesssportverband sein 200-jähriges Bestehen, was mit einer Sonderbriefmarke der Post gewürdigt wird. Die Gründung des SSV während des ersten Eidgenössischen Schützenfests 1824 in Aarau ist eine bedeutende Errungenschaft und macht den Aargau zur Wiege des Schweizer Schiesssports. Der SSV leistet mit der Nachwuchsförderung und der Durchführung des Obligatorischen einen bedeutenden Beitrag zum nationalen Zusammenhalt und zur Sicherheit. Schützenfeste bringen Menschen über Regionen und Sprachgrenzen hinweg zusammen, was das bedeutende Erbe der Aargauer Sportgeschichte unterstreicht.

Als Patronatspräsident der 200-Jahr-Feierlichkeiten freut sich der Regierungsrat auf die kommenden Festivitäten im August, die vom Kanton Aargau unterstützt werden. Er dankte den Anwesenden für ihr unermüdliches Engagement zugunsten des Schiesswesens und wünschte eine erfolgreiche Delegiertenversammlung. Abschließend lud er alle zur 200-Jahre-Jubiläumsfeier nach Aarau ein.

Der Präsident bedankt sich für die wohlwollenden Worte und übergibt Herr Hürzeler ein kleines Geschenk.

Der Präsident leitet die nächste Rede von Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident ein.

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau:

Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker begrüßte die Anwesenden im Namen des Aarauer Stadtrats zur Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes im Kultur- und Kongresshaus in Aarau. Er drückte seine Freude darüber aus, dass nationale Vereinigungen ihre Anlässe in Aarau abhalten, da dies eine Gelegenheit bietet, Teilnehmern aus der ganzen Schweiz die Stadt näherzubringen. Er würdigte die Bedeutung des Schweizer Schiesssports als traditionelle Schweizer Sportart sowie betonte er, dass die Schweizer Schützenvereine im 19. Jahrhundert wichtige Institutionen der nationalen Integration waren und einen bedeutenden Beitrag zur liberalen Schweiz leisteten. Er dankte dem Verband für sein Engagement im Breitensport und Spitzensport sowie für die Organisation von Wettkämpfen und Ausbildungen, die zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Schiesssports beitragen. Besonders hob er die historische Verbindung zwischen Aarau und den Schweizer Schützen hervor. Aarau war der Austragungsort des ersten eidgenössischen Schützenfests 1824 und wird daher als "Götti" der Schweizer Schützen betrachtet. Er erinnerte an weitere bedeutende Schützenfeste in Aarau, insbesondere an die 100-Jahr-Feier des Schützenverbandes 1924, und das Schützenfest 2010. Der Stadtpräsident freute sich darüber, dass auch das Jubiläumsfest zum 200-jährigen Bestehen des Schweizer Schiesssportverbandes im August 2024 in Aarau stattfinden wird.

Abschließend dankte er der Verbandsleitung für die Wahl des Tagungsortes, den Sponsoren und Unterstützenden des Schützenwesens sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Er lud dazu ein,

privat einen Tagesausflug oder ein Wochenende in Aarau zu verbringen, um die Altstadt, das Stadtmuseum und das Restaurant Schützenhaus zu besuchen.

Der Präsident bedankt sich für die wohlwollenden Worte und übergibt Herr Hilfiker ein kleines Geschenk.

Der Präsident leitet die Rede durch den Kdt Ter Div 2, Divisionär Daniel Keller ein

Divisionär Daniel Keller, Kdt Territorialdivision 2:

Divisionär Keller überbringt den Anwesenden die Grussbotschaft der Armee.

In seinen Erläuterungen bezieht er sich auf die Definition der Heimat, sowie auf die aktuellen, internationalen Konflikte, welche in der aktuellen Gegenwart leider zur Tagesordnung gehören. Die Schweiz stehe in der Pflicht, sich in diesem Umfeld selbst zu schützen. Er betont, dass die Schweizer Armee nur bedingt fähig sei, sich selbst zu verteidigen, was zur Folge hat, dass die Verteidigungsfähigkeit wieder zu stärken sei. Dies sei jedoch nur bedingt möglich, wenn die notwendigen Ressourcen dafür nicht gesprochen werden. Er hebt die Notwendigkeit des Dienstes an der Gemeinschaft hervor sowie stellt er klar, dass die Armee die Schützen brauche sowie die Schützen auch die Armee. Zum Abschluss würdigt er den abtretenden Vizepräsidenten Paul Röthlisberger.

Der Präsident bedankt sich für die wohlwollenden Worte und übergibt Herrn Divisionär Keller ein kleines Geschenk als Erinnerung.

Bevor der Präsident das Wort dem nächsten Redner übergibt, teilte er den Anwesenden noch einige Gedanken von seiner Seite mit. Der SSV sei in diesem Jahr sehr gerne Gast hier in Aarau. Im Jahre 2011 fand zum letzten Mal die Delegiertenversammlung im Kanton Aargau statt, nämlich ebenfalls in Aarau nach dem ESF 2010. Der Kanton Aargau ist und war für das Militär und v.a. für das Schiesswesen sehr wichtig. Aarau war Gründungsort im Jahre 1824 des damaligen Schweizerischen Schützenvereins sowie Fest-Ort für die 100jährige und 200jährige Jubiläumsfeier des heutigen SSV. Der Kanton Aargau hat viele aktive Vereine, sehr gute Schützen und eine schützenfreundliche Mentalität. Der Präsident betonte auch, dass im Aargau die ersten elektronischen Scheiben entstanden seien. Die Firma Polytronic existiert immer noch mit guten Produkten für die Armee und das Schiesswesen. Der Präsident freut sich, dass die Schweizer Schützen heute wieder in Aarau sind und im Sommer für die Jubiläumsfeier wiederkommen werden.

Damit komme er zum nächsten Gast und übergibt das Wort dem Präsidenten des Gastgeberverbandes, dem Aargauer Schiesssportverband, Herr Peter Gautschi.

Peter Gautschi, Präsident Aargauer Schiesssportverband (AGSV):

Peter Gautschi begrüsst im Namen des AGSV die anwesenden Gäste sowie delegierte in Aarau „der Wiege des Schweizer Schiesssportverbandes“. In seiner Einleitung hebt er die Anzahl der 4600 lizenzierten Aargauer Schützinnen und Schützen sowie die 200 aktiven Vereine und 11 Bezirksverbände hervor. Peter Gautschi blickte auf ein turbulentes Jahr zurück, dass den Verband vor große Herausforderungen gestellt hat, darunter Fachkräftemangel, Doppelbelastungen im Vorstand und drastische Sparmassnahmen. Dennoch betonte er die kameradschaftliche Unterstützung durch Sponsoren wie die Armee, die Aargauer Regierung, die Verwaltung und ehemalige Vorstandsmitglieder und dankte diesen Gruppen herzlich. Er erinnerte an das erfolgreiche AGKSF 2023 im Freiamt und die internationalen Erfolge des Nachwuchses, auch wenn Chiara Leone den Titel der Aargauer Sportlerin des Jahres 2024 knapp verpasst hat. Die Organisation der Delegiertenversammlung im Jubiläumsjahr war eine Herausforderung, und er bedankte sich bei Elena von Pfetten und ihrem Team für ihre tatkräftige Unterstützung. Besonderer Dank galt den Aargauer Firmen Kromer Shooting (Eliane Müller) und Polytronic AG (Romano Brignoli) sowie weiteren Unterstützern wie Sehkultur Frick, R. Nussbaumer AG, Delica AG, Mühle Seengen, Rivella und Feldschlösschen AG. Eine Spende zur Unterstützung der DV kam von der Firma FRANKE AG in Oftringen. Abschließend dankte er seinen Vorstandskollegen und Elena von Pfetten für ihre "wirklich" tatkräftige Unterstützung.

Der Präsident bedankt sich für die wohlwollenden Worte und übergibt Herrn Peter Gautschi ein kleines Geschenk.

Es folgt die Konstituierung der DV durch den neuen Geschäftsführer Silvan Meier. Er teilt mit, dass insgesamt 214 stimmberechtigte Delegierte und somit 291 Personen (inkl. Gäste, Funktionäre, Mitarbeitende) anwesend sind, die statutenkonform eingeladen wurden. Das absolute Mehr liegt bei 108 Stimmen. Aufgrund der Sitzordnung im Saal sind 10 Stimmenzähler zu bestimmen (vgl. Präsenzliste oben). Die Stimmkarte hat dieses Jahr die Farbe Grün.

Der Präsident schreitet zur Wahl der 10 vorgeschlagenen Stimmenzähler.

Es folgt die Wahl der Stimmenzähler.

Beschluss Nr. 2024-01

Die 10 vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Es folgt die Wahl des Wahlbüros (Überwachung der Wahlen und Abstimmungen).

Beschluss Nr. 2024-02

Die DV wählt Paul Röthlisberger (Vizepräsident), Jürg Schöttli (Vorstand) und Silvan Meier (Geschäftsführer) einstimmig ins Wahlbüro dieser DV.

Der Präsident bezeichnet den Geschäftsführer als Protokollführer, hält die gesetztes- und statutenkonforme Einberufung und Konstituierung fest und eröffnet somit offiziell die 23. Delegiertenversammlung des SSV.

Der Präsident geht auf die Traktandenliste ein und weist auf einen Fehler hin. In Traktandum 9.2 in der Beilage wurden zwei falsche Namen angegeben. Catherine Pilet und Fabienne Bertagnollo, welche letztes Jahr beide zurückgetreten sind. Die korrekten Namen sind Anne-Sophie Guillaume und Irène Lehmann. Bitte entschuldigen Sie diese Fehler.

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung wurden gestern an der Präsidentenkonferenz ausführlich diskutiert. Daraus ergaben sich keine Änderung in den Traktanden.

Die Ehrungen gemäss Traktandum 12 werden wie üblich in verschiedenen Blöcken während der Versammlung durchgeführt.

Des Weiteren bittet er die Versammlung, dass bei Wortmeldungen das zur Verfügung stehende Mikrophon benutzt werden soll. Einerseits zwecks besserer Verständlichkeit und andererseits, dass eine präzise Simultanübersetzung gewährleistet werden kann.

Es erfolgt die Genehmigung der Traktandenliste.

Beschluss Nr. 2024-03

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll vom 29.04.2023 über den Beschluss der DV-Geschäfte 2023

Genehmigung

Der Präsident stellt das Protokoll der DV vom 29.04.2024 über den Beschluss der Abstimmungskommission der Geschäfte 2023 zur Diskussion, welches am 27.06.2023 an die Verbandsmitglieder und an die Ehrenmitglieder versendet und auf der SSV-Homepage publiziert wurde. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss Nr. 2024-04

3. Jahresbericht 2023

Der Präsident leitet zum Traktandum 3 über und eröffnet dieses mit einem kurzen Rück- und Ausblick. Er bezieht sich auf die aktuelle Weltlage und betont, dass mit dem Krieg in Europa Themen wie Verteidigung, Waffenhandhabung und die Notwendigkeit von Schießständen und Ausbildungsplätzen wieder von aktueller Bedeutung sind. Es gäbe ein wachsendes Interesse an Einführungskursen und Training im Pistolen- oder Gewehrschießen. Dennoch stellte er die Frage, ob die Vereine bereit sind, neue Interessenten aufzunehmen, auszubilden und in die Vereine zu integrieren. Er stelle fest, dass die Bereitschaft dazu sehr unterschiedlich ist: Einige Vereine sind sehr aktiv, andere weniger, und einige betrachten neue Mitglieder sogar als Störung des Vereinsbetriebs.

Für den Präsidenten sind die 200-Jahr-Feierlichkeiten ein Moment, um zurückzublicken und gleichzeitig eine neue Basis für die Zukunft zu setzen. Er rief dazu auf, gemeinsam neue Interessenten für den Schiesssport zu werben, auszubilden und in die Vereine zu integrieren, unabhängig von Disziplin und Distanz, aber im Interesse des Schiesswesens in der Schweiz.

In Bezug auf die personellen Veränderungen bezog sich der Präsident auf den konstanten Wandel im SSV und zeigt sich erfreut, dass ein neuer Geschäftsführer gefunden werden konnte. Dennoch sei die Suche nach guten Mitarbeiter nach den bedauernswerten Kündigungen von Heidi Diethelm Gerber und Daniel Burger nicht abgeschlossen. Der Präsident dankte den beiden für ihre Leistungen und wünschte ihnen alles Gute. Weiter bezog sich der Präsident auf die diversen Grossprojekten welche abgeschlossen wurden und hebt die Projekte, welche noch am Laufen sind hervor, deren Details später von Walter Harisberger erläutert werden. Der Präsident dankte Walter Harisberger an dieser Stelle für seine Arbeit sowie seinem grossen Einsatz, betonte jedoch, dass die Ressourcen des Verbandes oft am Anschlag sind und die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden muss.

Rückblickend auf die sportlichen Ergebnisse zeigte sich der Präsident sehr zufrieden. Die Athleten des Verbandes haben 5 Quotenplätze (vier im Gewehr und einer in der Pistole) gewonnen, und wichtige Platzierungen und Medaillen wurden erreicht. Der Präsident lobte die Athleten und die Nationalmannschaft und zeigte sich zuversichtlich, dass sie weiterhin ihr Bestes geben werden, um hervorragende Ergebnisse in Paris und bei anderen Titelwettkämpfen zu erzielen. Er dankte dem gesamten Team, den Sponsoren, Gönnern, Ausrüstern, Partnern sowie SOA, BASPO und der Schweizer Armee für ihre Unterstützung.

Im Breitensport geht es darum, gute und interessante Veranstaltungen wie Schützenfeste oder den Jubiläumswettkampf zu organisieren. Der Präsident betonte die Bedeutung politischer Zahlen, wie die Teilnehmerzahlen am Feldschiessen, OP und Volkschießen. Er wies darauf hin, dass das Jubiläumsjahr noch viele interessante Ereignisse bereithält. Die Tage der offenen Schützenhäuser waren eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren, und einige Vereine hatten sehr gute Besucherzahlen. Er dankte den Vereinen für ihren Einsatz und lud alle ein, am Jubiläumswochenende in Aarau teilzunehmen, das auch als Vereinsausflug genutzt werden kann.

Die Vorarbeiten zur Integration der dynamischen Schützen in den SSV schreiten voran. Der Präsident betonte, dass die dynamischen Schützen selbst entscheiden müssen, ob sie diese Integration wünschen. Der SSV ist offen und bereit, die Dynamischen aufzunehmen, aber es liegt an ihnen, ihren Weg zu bestimmen.

Im Bereich des Schiesswesens ausser Dienst war 2023 von Diskussionen über GP11 geprägt. Trotz langer Diskussionen über eine Gesamtlösung, die eine Verteuerung von GP11, eine gerechtere Entschädigung der Vereinsarbeit und eine bessere Förderung der JS-Ausbildung beinhaltete, entschied die Politik im Dezember anders, was zu akzeptieren sei. Weiter wies der Präsident darauf hin, dass Sanierungen von Schiessplätzen in Bezug auf Lärm und Boden die zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich sein werden.

Der Präsident schloss seine Rede mit einem Dank an alle Beteiligten und einem optimistischen Blick in die Zukunft des Verbandes.

Genehmigung

Luca Filippini führt über die Struktur des Jahresberichts aus. Der Jahresbericht ohne Jahresrechnungen (Traktandum 4) wird zur Diskussion gestellt, was nicht genutzt wird und womit direkt zur Genehmigung geschritten wird.

Beschluss Nr. 2024-05

Die DV genehmigt einstimmig den Jahresbericht des SSV zum Geschäftsjahr 2023.

Es folgt der erste Block Ehrungen. Der Präsident würdigt das Engagement der zurückgetretenen Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO) Adjutant Unteroffizier Hans Peter Schuler und Oberst Erwin Bächler. Oberstleutnant Patrick Arzrouni, hat sich entschuldigt. Ihm wird die Ehrenmedaille per Post zugestellt. Das Vorstandmitglied Renato Steffen richtet einige sehr wertschätzende Worte an die beiden ESO, indem er ihre Werdegänge sowie Ihre Verdienste schilderte. Vizepräsident Paul Röthlisberger übergibt den zu Ehrenden unter Applaus die Ehrenmedaille des SSV.

4. Jahresrechnungen 2023

Schweizer Schiesssportverband – Genehmigung

Der Präsident übergibt für die Ausführungen der Jahresrechnung 2023 das Wort an Walter Harisberger und informiert, dass diese auf den Seiten 34 bis 37 des Jahresberichtes ersichtlich ist.

Zu Beginn bedankt sich Walter Harisberger für die tatkräftige Unterstützung durch Barbara Bächler und Simone Stieger, welche er im Bereich Finanzen zu jederzeit erhält.

Die Jahresrechnung insgesamt (inkl. Projekte, Fonds, a. o. Ausgaben) schliesst mit einem **positiven Ergebnis von CHF 139'699** ab. Dies ist CHF 384'262 besser als budgetiert.

Die Budget-Abweichung liegt bei 5% des Umsatzes und darf aufgrund der positiven Abweichung sicherlich mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen werden. Hauptgrund für das zum Budget positive Resultat sind aber die deutlichen Mehreinnahmen durch den Sporttrappen, da in Erwartung der Subventionskürzung für die GP11 viel mehr Munition bestellt wurde.

Eine Betrachtung des Ergebnisses auf Stufe der Bereiche gibt eine leicht zwiespältige Analyse. Die Bereiche Verband, Ausbildung & Richter, Spitzensport, Kommunikation schliessen mit leichter resp. tolerierbarer Abweichung vom Budget ab. In den anderen Bereichen sind die Abweichungen sowohl in negativer wie positiver Hinsicht zum Teil gross, aber erklärbar. Speziell weit neben dem Budget liegen wir in positiver Hinsicht im Bereich Geschäftsführung (Sporttrappen, Beitrag Fonds öff. Aktivitäten) und beim Breitensport (konservative Budgetierung diverser Wettkämpfe, wesentlich tiefere Kosten bei den Auszeichnungen). Höhere Ausgaben sind bei der Nachwuchsförderung (grössere Kader, Lohnkosten Trainer bedingt durch grössere Kader) zu verzeichnen.

Höhere Kosten als budgetiert sind auch bei den Projekten zu verzeichnen. Dies einerseits beim Projekt SSV-Admin (Überstundenauszahlung PL und Sonderabgeltungen für das Projektteam) und bei der 10m Schiessanlage Biel. Hier wurde vergessen den letzten Teil der Abschreibung zu budgetieren.

Zu weiteren Details, die die grösseren Abweichungen betreffen, siehe in den zugestellten Unterlagen im Folgenden.

Walter Harisberger hält fest, dass die Jahresrechnung mehrheitlich positiv ausfällt. Er gibt den Präsidenten die Möglichkeit zur Wortmeldung, welche nicht ergriffen wurde.

Der Präsident tritt zur Entlastung des Vorstands und der Geschäftsstelle über. Er stellt die Jahresrechnung 2023 zur Diskussion, was nicht genutzt wird.

Beschluss Nr. 2024-06

Die DV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung des SSV für das Rechnungsjahr 2023, die ein Jahresergebnis von CHF 341'934 ausweist und erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Wahl der Revisionsstelle – Genehmigung

Walter Harisberger führt aus, dass die DV gemäss Artikel 26 der Statuten SSV eine externe und unabhängige Wirtschaftsprüfungsfirma für die Prüfung der Jahresrechnung einsetzen kann, wie dies gemäss Sitzungsunterlagen beantragt wird und übergibt das Wort zur Durchführung der Wahl der Revisionsstelle an den Präsidenten zurück.

Beschluss Nr. 2024-07

Die Mandatsvergabe der Rechnungsrevision des SSV wird einstimmig für die Jahresrechnung 2024 an die BDO AG in Burgdorf erteilt.

Stiftungen «Haus der Schützen» / «Schützenmuseum» – Kenntnisnahme

Walter Harisberger führt durch die Jahresrechnungen der beiden Stiftungen anhand des Jahresberichts. Er fügt an, dass das Haus der Schützen nicht allein durch den SSV genutzt wird. Diverse Räumlichkeiten werden an externe vermietet.

Das Wort hierfür wird nicht erwünscht und die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Walter Harisberger dankt dem Stiftungsratspräsidenten Paul Winiker und Andreas von Känel in Abwesenheit, und den übrigen Stiftungsräten für ihre Arbeit. Damit kommen wir zum nächsten Gast und Walter Harisberger übergibt das Wort der Museums-Direktorin Franziska Karlen.

Franziska Karlen, Museums-Direktorin:

Franziska Karlen bezieht sich auf die Geschichten des Schützenmuseums und führt die DV durch die diversen Gegebenheiten, welche im Schützenmuseum in Erneuerungen stehen.

Das Schützenmuseum ist eines der wenigen sporthistorischen Museen in der Schweiz und wird als eine kleine Perle betrachtet. Das Museum ist eine von elf Kultur- und Bildungsinstitutionen im Museumsquartier Bern und profitiert von Synergien im Kirchenfeldquartier. Der fachliche Austausch und die Erschließung neuer Besuchergruppen durch Kooperationsprojekte bieten dem Schützenmuseum einen erheblichen Mehrwert.

Die aktuelle Dauerausstellung ist veraltet und wird nach über 80 Jahren erneuert. Derzeit präsentiert sich das Museum als eine statische Schausammlung zu Schützenfesten, Kantonalverbänden, internationalen Matches und Meisterschützen. Die gut gefüllten Vitrinen sind unübersichtlich und bieten wenig historischen Kontext.

Die neue Dauerausstellung wird durch einen roten Faden geprägt sein. Highlight-Objekte werden besser in Szene gesetzt, und die Vitrinen sowie Ausstellungsmedien werden zeitgemäß gestaltet, um die Attraktivität des Museums langfristig zu gewährleisten. Es wird Mitmachstationen geben, die nicht nur Kinder ansprechen, und die Möglichkeit, auf der Luftgewehr-Anlage der «Kleider-Frey» zu schießen, bleibt bestehen.

Das Schützenwesen wird als lebendige Tradition und immaterielles Kulturgut dargestellt, das durch Schützinnen und Schützen weitergegeben wird. In der neuen Dauerausstellung sollen diese Menschen ins Zentrum gerückt werden. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, dass erste Schützengesellschaften im Mittelalter entstanden sind. 400 Jahre später förderten patriotische Feste bei Schwingern, Sängern, Turnern und Schützen den Zusammenhalt der Schweiz und bereiteten den Weg zum Nationalstaat und zur Bundesverfassung von 1848 vor. Besonders Schulklassen sollen für dieses Thema Interesse finden. Wilhelm Tell wird einen prominenten Auftritt erhalten, um auch ausländische Touristen anzusprechen.

Die Geselligkeit und die Feste gehören seit Beginn zum Schützenwesen. Die Einführung der ausserdienstlichen Schiesspflicht stärkte das Schießen als Breitensport, und bis heute werden Schützenfeste veranstaltet. Die Sammelfreude der Schützen an Trophäen wird ebenfalls dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Spitzensport von damals und heute gelegt. Seit der ersten Olympiade 1896 ist der Schiessport Teil der Wettkämpfe. Heute ist es eine hochtechnologische Sportart, in der

sich besonders junge Frauen hervortun. Dies bietet eine gute Gelegenheit, Gegenwartsbezüge ins Museum zu bringen, und es wird auf attraktive Objekte aus Paris diesen Sommer gehofft.

Ein Teil der Waffensammlung wird weiterhin ausgestellt. Diese Stücke werden jedoch besser in die Erzählung und die Technikgeschichte eingebettet. Die Entwicklung der Zeiger und Trefferanzeigen wird ebenfalls Platz finden. Zudem wird mehr Raum für Sonderausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen, und Vereine können weiterhin Apéros und Ehrungen im Museum durchführen. Das Ausstellungsprojekt ist kostenintensiv. Spenden aus den Verbänden und Vereinen für die neue Dauerausstellung sind jederzeit willkommen. Sie ermöglichen es dem Museum, die geplanten Vorhaben professionell umzusetzen und dem Museum eine langfristige Perspektive zu geben. Franziska Karlen bedankte sich herzlich bei den Unterstützerinnen und Unterstützern im Raum.

Zum Schluss lud sie ein, diesen August die Sonderausstellung zum 200-Jahre-Jubiläum des Schweizer Schiesssportverbandes in Aarau zu besuchen und bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Der Präsident bedankt sich bei Franziska Karlen und leidet zum nächsten Block Ehrungen weiter. Der Präsident ehrt den abtretenden Präsidenten SNTS, welcher leider nicht anwesend sein konnte:

- Yvan Perrin- Präsident SNTS (2012 – 2024)

Der Präsident richtet wertschätzende Worte an Yvan Perrin, für all die Arbeit, welcher er in seiner Amtszeit geleistet hatte.

Der Präsident leitet zum Traktandum 5 Finanzen über. Hierfür ergreift Walter Harisberger das Wort.

5. Finanzen

Budget 2024 – Kenntnisnahme

Walter Harisberger informiert als Referent Finanzen über das Budget 2024, welches an der Präsidentenkonferenz (PK) vom 5. Dezember 2023 genehmigt wurde. Walter Harisberger geht auf das vorprognostizierte negative Ergebnis von CHF -345'406 ein und erklärt die Hintergründe dazu. Gemäss Walter Harisberger sind die rückläufige Entwicklung Mitglieder Zahlen, die Mindereinnahmen Sportrapen durch mehr gekaufte Munitionen im Jahr 2023 sowie die notwendige Sanierung des Vorsorgewerks SSV (Unterdeckung) dafür verantwortlich.

Finanzplanung 2025-2029 – Kenntnisnahme

Der am Vortag von der PK genehmigte Finanzplan wird vom Referenten Finanzen mit einigen Eckpunkten präsentiert. Das operative Ergebnis dürfte über die nächsten fünf Jahre positiv bleiben. Hingegen wird sich das Gesamtergebnis in den nächsten vier Jahren negativ verändern. Gemäss Walter Harisberger werden sich die kontinuierlichen Vereinsauflösungen, welche immer zu beobachten sind, die schwindenden Lizenzzahlen usw. das Ergebnis in der Zukunft stark beeinflussen. Infolgedessen muss gemäss Walter Harisberger in naher Zukunft die Diskussion über die Anpassung der Mitgliederbeiträge aufgenommen werden. Zum Schluss der Finanzplanung geht WHA noch auf die finanzielle Gegebenheit des SSV-Admin Projekt mit einem Beschaffungswert von rund 2.0 Mio. ein und erklärt den anwesenden Delegierten, dass dieses Projekt in den nächsten fünf Jahren abgeschrieben wird. Dies bedeutet eine jährliche Abschreibung von rund CHF 340'000, was das Ergebnis dementsprechend nach unten drücken wird.

Walter Harisberger macht alle Anwesenden noch einmal aufmerksam, dass es sich bei der gezeigten Finanzplanung um eine rollende Planung handelt, und somit Nachjustierungen immer erfolgen können.

Der Präsidenten bedankt sich bei Walter Harisberger für seine Erläuterungen sowie seine Arbeit im Bereich Finanzen und leidet zum dritten Block Ehrungen weiter.

Es folgt ein dritter Block Ehrungen. Der Präsident bittet die folgenden Personen auf die Bühne:

- Marcel Suter, Präsident Rekurskammer (2010 – 2024)

Der Präsident richtet wertschätzende Worte an Marcel, indem er einige Worte zu dem Engagement in den Diensten als langjährige SSV-Ansprechpartner ausspricht. Marcel Suter wird mit einem grossen Applaus an den Platz begleitet.

Ruth Siegenthaler, Leiterin Bereich Ausbildung / Richter (2004 -2023) welche an der heutigen DV auch geehrt werden sollte, konnte infolge gesundheitlichen Probleme leider nicht anwesend sein. Die Wappenscheibe wird zugestellt.

6. SSV-Admin

Information zum aktuellen Stand

Walter Harisberger informiert über den aktuellen Stand des Projektes SSV-Admin

Die Funktionalität des Programms sei insgesamt sehr gut. Das System verzeichnete bisher nur einmal einen Ausfall, der länger als eine Stunde dauerte. Ausfälle sind ansonsten nur bei Deployments notwendig.

In Bezug auf die aktuellen Probleme bezieht sich Walter Harisberger auf folgende Punkte: Nutzer haben weiterhin Probleme bei der Erstellung des CH-Logins. Dies liegt oft daran, dass die Anleitungen nicht gelesen oder nicht korrekt umgesetzt werden. Viele Nutzer beachten nicht, in welcher Umgebung (Produktiv oder Ausbildung) sie sich befinden. Nutzer fragen oft zuerst telefonisch oder per E-Mail nach, bevor sie das Handbuch konsultieren. Anpassungen und neue Wünsche für das Programm FSA von ISS haben zu einem Mehraufwand geführt, der zukünftig jedoch wegfallen sollte.

Zum Abschluss der Erläuterungen bezieht sich Walter Harisberger auf die noch bevorstehenden Verbesserungen. Diese können aktuell jedoch nicht umgesetzt werden, da die Weiterentwicklung aufgrund eines finanziellen Engpasses seitens VBS blockiert wird. Es finden Diskussionen mit dem VBS statt, um die CR's (Change Requests) erstellen zu können. Nach Erstellung der letztjährigen Faktur 2 gab es zahlreiche Rückfragen bezüglich der Bestellmenge der Munition (gesamt, abzüglich Gratismunition des Bundes). Zur Verbesserung der Transparenz sollen diese Mengen in der Etatliste einzeln aufgeführt werden. Die Zusammenführung von Doubletten ist zeitaufwendig, da jede einzelne überprüft und eventuell angepasst werden muss (z.B. Geburtsdatum). Dies erfordert vor allem Manpower, aber die Arbeiten sind auf gutem Kurs. Anpassungen der CSV-Listen und zusätzliche Abfragemöglichkeiten sind hier das Thema. Punktuelle Anpassungen sind angedacht und sollten umgesetzt werden, um den Benützern einen grossen Nutzen zu bieten.

7. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2025

Wie jedes Jahr bestimmen die Delegierten für das kommende Jahr alle Beiträge, Gebühren und Abgaben. Heute für das Jahr 2025.

Walter Harisberger führt durch die einzelnen Positionen wie Beiträge, Gebühren und Abgaben gemäss Antrag und erläutert diese.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die unveränderten Gebühren wie folgt zu genehmigen:

- a) Den fixen Vereinsbeitrag für das Jahr 2025 unverändert auf CHF 300 pro Verein und den variablen Vereinsbeitrag 2025 unverändert auf CHF 10 pro Lizenzierten festzulegen.
- b) Den Teilnehmerbeitrag (Lizenz) für das Jahr 2025 unverändert bei CHF 20, respektive CHF 12 für die U21 zu belassen.
- c) Den Beitrag für den Fonds für öffentliche Aktivitäten pro lizenzierten Schützen für das Jahr 2025 auf CHF 5 festzulegen
- d) Die Pauschalbeiträge für 2025 für den SMV und den VSSV bei je CHF 1'000, denjenigen des VSS bei CHF 200 und den des SVDS auf CHF 3'000 zu belassen.
- e) Die im Antrag aufgeführten Gebühren und Beiträge gemäss den Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) sollen für das Jahr 2025 genehmigt werden.
- f) Die Aufnahmegebühr von CHF 500 für Kandidaten für die SSV-Mitgliedschaft für 2025 zu belassen.

Der Sportrappen wird in der Zukunft durch den SSV in der Herbstfakturierung einbezogen. Walter Harisberger tritt zur Genehmigung der Beiträge, Gebühren und Abgaben über. Er stellt den Antrag des Vorstands zur Diskussion, was nicht genutzt wird.

Beschluss Nr. 2024-08

Die DV genehmigt einstimmig die beantragten Beiträge, Gebühren und Abgaben 2025 gemäss dem präsentierten Antrag.

8. Wahlen

8.1 Wahlprozedere

Der Präsident Luca Filippini führt über das Wahlprozedere aus:

Wahlen finden offen statt, sofern das Organ nicht etwas anderes beschliesst. Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr (mehr als die Hälfte) der anwesenden Stimmen. Im zweiten und jeweils nachfolgenden Wahlgang gilt das relative Mehr (grössere Zahl) der abgegebenen Stimmen.

Bei Stimmengleichheit zwischen zwei und mehr Kandidaten für denselben Sitz, findet eine Stichwahl unter diesen Kandidaten statt. Bei nochmaliger Stimmengleichheit gilt das Los des Sitzungsleiters.

Bei geheimer Wahl gilt die Zahl der abgegebenen gültigen Wahlzettel zur Bestimmung des absoluten und relativen Mehrs. Leere und ungültige Wahlzettel werden nicht mitgezählt.

Grundsätzlich sind auch Kandidaturen an der Delegiertenversammlung möglich, sie müssen persönlich anwesend sein (siehe Art. 28 des Organisationsreglements).

Die Amtsdauer der von der DV zu wählenden Personen beträgt vier Jahre. Die Gesamterneuerungswahlen der Organe und deren Mitglieder finden jeweils in einem Schaltjahr statt, letztmals im Jahr 2020. 2024 ist ein Schaltjahr, weshalb Gesamterneuerungswahlen anstehen.

Die letzte Gesamterneuerungswahl geht entsprechend auf das Jahr 2020 zurück. An der DV 2023 wurde Jacqueline Hofer für ein Jahr gewählt als Vorbereitungsjahr, da Vizepräsident Paul Rötliberger angekündigt hatte, sich an der DV 2024 nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Luca Filippini übergibt das Wort an den Vizepräsidenten Paul Rötliberger, welcher zum nächsten Traktandum 8.2 «Wahl SSV-Präsident» kommt.

8.2 Wahl SSV-Präsident

Bis am 6. März 2024 ist keine Gegenkandidatur zum amtierenden Präsidenten eingegangen:

Luca Filippini, 31.08.1968, Savosa (TI), seit 2010 im Vorstand des SSV, ab 2014 als Vizepräsident, ab 2017 als Präsident.

Der Vorstand empfiehlt den Präsidenten Luca Filippini zur Wiederwahl und der Vizepräsident kommt damit zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2024-09

Luca Filippini wird mehrheitlich als Präsident des SSV für eine Amtszeit von 4 Jahren, mit 1 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Der Vizepräsident gratuliert Luca Filippini zur Wiederwahl als Präsident des SSV.

8.3 Wahl der übrigen (vier) SSV-Vorstandsmitglieder

Die folgenden Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl:

Walter Harisberger (bisher), Jacqueline Hofer (bisher), Jürg Schöttli (bisher), Renato Steffen (bisher). Weitere Kandidaturen sind bis am 6. März 2024 keine eingegangen. Paul Rötliberger fügt an, dass es dem Vorstand klar sei dass er im Personalmanagement auch planen muss. Dem zu Folge sei ein Ablösungsplan in Erarbeitung.

Der Delegiertenversammlung wird empfohlen den Vorstand in seinem Amt zu bestätigen.

Beschluss Nr. 2024-10

Der Vorstand wird mehrheitlich, mit 0 Gegenstimmen und 10 Enthaltung gewählt.

Der Präsident gratuliert seinen Vorstandskollegen zur Wiederwahl.

9. Wahl der Mitglieder der Disziplinar- und Rekurskammer für die Amtsdauer 2024-2028

9.1 Wahlprozedere

Der Präsident führt aus, dass die Regelungen gemäss Statuten des SSV gelten.

9.2 Wahl von Mitgliedern der Disziplinar- und Rekurskammer

Die folgenden Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl, Thierry Vauthey, Thierry Tièche, Anne-Sophie Guillaume, Toni Meyer, Peter Friedli, Melanie Brägger und Irène Lehmann.

Der Delegiertenversammlung wird empfohlen die Kandidaten für die Rechtspflegeorgane in ihrem Amt zu bestätigen. Es gibt keine Wortmeldungen. Infolgedessen schreitet der Präsident zur Wahl.

Beschluss Nr. 2024-11

Die Mitglieder der Disziplinar- und Rekurskammer werden mehrheitlich, mit 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltung gewählt.

Luca Filippini führt aus, dass sich Marcel Suter als Präsident aus der Rekurskammer zurückzieht und deshalb ein neuer Präsident gewählt werden muss. Der Kandidat Tobias Herren aus Môtier (Region West-Schweiz) stellt sich zur Wahl als Präsident der Rekurskammer. Für die Vorstellung des Kandidaten bittet er Thierry Vauthey, Präsident der Disziplinar- und Rekurskammer und den Kandidaten Tobias Herren auf die Bühne. Thierry Vauthey stellt Tobias Herren kurz vor.

Im Anschluss der Ausführungen von Thierry Vauthey eröffnet der Präsident die Abstimmung zur Ersatzwahl des Präsidenten für die Rekurskammer. Der Kandidat wird zur Diskussion gestellt, was nicht genutzt wird und womit direkt zur Wahl geschritten wird.

- Tobias Herren kann zum Wahlzeitpunkt leider nicht in Aarau sein

Beschluss Nr. 2024-12

Tobias Herren wird als Präsident der Rekurskammer mehrheitlich, mit 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltung gewählt.

Luca Filippini gratuliert Tobias Herren als neu gewählter Präsident der Rekurskammer in Absenzia. Der Präsident übergibt das Wort an Renato Steffen, für das nächste Traktandum.

10. Eidgenössische Schützenfeste

10.1 Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche 2025 (ESFJ 2025)

Das Vorstandsmitglied Renato Steffen informiert über das ESFJ 2025, welches von den beiden Kantonen Waadt und Wallis gemeinsam in Chablais organisiert wird. Vorerst sind die Schiessdaten vom 08.-10.08.2025 so kommuniziert. Renato bittet Catherine Pilet, Präsidentin AVTS, auf die Bühne, um weitere Ausführungen zu diesem Traktandum zu machen.

Catherine Pilet, Präsidentin AVTS:

Catherine Pilet, Präsidentin AVTS begrüsst die Anwesenden. Sie verweist auf das Internet, wo laufend die neuen Daten eingetragen werden wie Schiesspläne und Sponsoring. Sie betont, dass das Ziel dieses Fest sportlich und freundlich sein wird. Insbesondere das Mitgeben der Werte, welche das Schiesswesen aufzeichnet wie Disziplin, Selbstvertrauen aber auch Autonomie, Freundschaft und Kameradschaft stehen im Vordergrund. Im Anschluss wurde den Anwesenden das Werbevideo zum Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche 2025 gezeigt.

Renato Steffen verdankt die Präsentation von Catherine Pilet und motiviert die Kantonalverantwortlichen, damit sie diesen Anlass vor allem auch bei allen Jungen bewerben.

Renato Steffen bittet NR Martin Candinas auf die Bühne, um Ausführungen zum Traktandum 10.2. Eidgenössisches Schützenfest 2026 (ESF 2026) zu machen.

10.2 Eidgenössisches Schützenfest 2026 (ESF 2026)

Martin Candinas, Nationalrat und OK Präsident, informiert über das ESF 2026 in Graubünden.

Er begrüsst auf Rätoromanisch alle Anwesenden. Er visualisiert das Organigramm und fügt an, dass alle Stellen besetzt sind, was sehr positiv ist. Er spricht die TOP Vorbereitungen des Komitees an. Eines der gesteckten Ziele sei es, auf die bestehenden Infrastrukturen zu basieren. Weiter sind bei den Vereinen diverse Vorinvestitionen zu tätigen, da das ESF 2026 das erste ESF sein wird, welches auf eine 100% digitale Trefferauswertung basieren wird. Er führte durch die Gegebenheiten des Budgets, Sponsoring sowie Organisation und erläuterte auf eine mitreissende Art die diesbezüglichen Spezifikationen. Er motivierte alle Anwesenden das ESF 2026, welches unter dem Motto «Tradition und Passion» steht, zu besuchen.

Renato Steffen verdankt die Präsentation von Martin Candinas und übergibt das Wort an den Präsidenten.

11. Jubiläum 200 Jahre SSV

11.1 Anlass Jubiläum

Luca Filippini führt das grosse Engagement von Walter Harisberger aus und übergibt im Anschluss das Wort für die Ausführungen zum Jubiläum 200 Jahre SSV.

Walter Harisberger hat das 200-jährige Bestehen des SSV, das im August in Aarau gefeiert wird, thematisiert. Er betonte, dass ein Organisationsteam zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern das Fest vorbereitet. Das dreitägige Fest soll die gesellschaftspolitische Bedeutung des Schiesssports hervorheben und den SSV als modernen Sportverband präsentieren, wobei alle Gesellschaftsschichten einbezogen werden sollen. Erwartet werden 20'000 bis 30'000 Besucher aus der ganzen Schweiz, und es wird um Unterstützung gebeten, um das Jubiläumsfest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Seit März des letzten Jahres läuft der dezentrale Jubiläumswettkampf in allen Disziplinen des SSV, wobei die Teilnahme noch bis zum 15. Mai möglich ist. Für das Finalschiessen am 17. August können sich die besten Schützinnen und Schützen qualifizieren, wobei auch Teilnehmer mit hinteren Plätzen durch ein Losverfahren eine Chance haben. Bisher gibt es etwa 10'000 Teilnehmer, was im Verhältnis zu den 55'000 lizenzierten Schützen als eher enttäuschend angesehen wird.

Das Festprogramm beginnt am Freitag mit der Eröffnung beim Schützendenkmal, gefolgt von einer Festmeile mit Food-Ständen, Ausstellungen, Publikumsschiessen und einem Lunapark. Am Abend gibt es ein Konzert von 77 Bombay Street in der Schachenhalle. Die Eröffnungsfeier findet im kleinen Rahmen mit wenigen Ehrengästen statt, wobei je zwei Personen pro KSV/UV-Verband eingeladen sind. Auf dem Festgelände wird es ein großes Ausstellerzelt mit Gewerbe, Sportverbänden und einem Schützenmuseum geben.

Am Samstag finden die Finalwettkämpfe und die Siegerehrung im Schachen statt. Zudem wird ein nationaler Wettkampf in der Schiesssportdisziplin Target Sprint ausgetragen. Der Sonntag ist der offizielle Festtag mit einem Festakt, bei dem das Komiker-Duo Lapsus für Unterhaltung sorgen wird. Bundesrat Albert Rösti wird als Festredner auftreten. Nach dem Festakt gibt es ein öffentliches Bankett, für welches Karten zu 88 Franken pro Person erhältlich sind. Der Tag endet mit einem Festumzug, an dem etwa 50 Gruppen teilnehmen werden.

Ein Festführer mit allen wichtigen Informationen erscheint Anfang Juni, und ein Jubiläumsbuch ist kurz vor dem Druck bzw. in der Übersetzung. Abschliessend appelliert Walter Harisberger an alle,

die Gelegenheit zu nutzen, um den SSV als modernen und offenen Verband zu präsentieren und freut sich darauf, mit allen ein unvergessliches Jubiläum in Aarau zu feiern.

11.2 Übergabe Sonderbriefmarke an die Schützen

Walter Harisberger übergibt das Wort dem nächsten Gast, dem Leiter Partnermanagement der Post, Kurt Strässle.

Kurt Strässle, Leiter Partnermanagement, Die Post:

Kurt Strässle eröffnete seine Rede mit einer Begrüßung der anwesenden Ehrengäste, Delegierten und Gäste. Im Namen der Schweizerischen Post überbrachte er die besten Grüsse und Glückwünsche zum 200-jährigen Jubiläum des Verbandes Swissshooting. Er betonte, dass 200 Jahre ein beeindruckendes Alter sei, das keiner im Raum persönlich erreichen werde, und hob die Bedeutung des Verbandes hervor, die sich auch in der Aufnahme des Feldschiessens in die Liste der immateriellen Kulturgüter der Schweiz widerspiegelt.

Er sprach über die lange Geschichte des Schiessens und dessen Bedeutung, wobei Schützen historisch oft Männer waren, die primär zur Jagd schossen. Er zitierte eine Beschreibung des Charakters von im Sternzeichen "Schütze" geborenen Männern und fragte die Anwesenden scherzhaft, ob sie sich darin wiedererkennen. Kurt Strässle erwähnte Erich Brechbühl, den Gestalter der Jubiläumsbriefmarke, der im Sternzeichen "Waage" geboren ist, aber dennoch Eigenschaften eines Schützen zeigt. Er zitierte Brechbühl und lobte dessen kreative Herangehensweise bei der Gestaltung der Briefmarke, die so aussieht, als wäre sie von einem Meisterschützen perforiert worden.

Er erinnerte an die Fernsehsendung "Der Goldene Schuss" aus dem Jahr 1967 und wünschte allen Schützinnen und Schützen des Verbandes viele goldene Schüsse für die Zukunft. Dem Verband und seinen Vertretern wünschte er weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle des immateriellen Kulturgutes "Schiessen".

Abschliessend bedankte er sich beim Verband für das Einreichen des Gesuches zur Herausgabe der Sondermarke, bei Erich Brechbühl für die grafische Umsetzung und bei seiner Kollegin Isabelle Bühler, die das Projekt seitens der Post betreut hat. Er schloss mit einem Dank an die Anwesenden für ihre Geduld und Aufmerksamkeit.

Luca Filippini bedankt sich bei Kurt Strässle und übergibt ihm ein Geschenk.

12. Ehrungen

12.1 Wahlen zum Ehrenmitglied

Die Ehrungen wurden während der DV aufgeteilt abgehalten. Es folgt ein letzter Block Ehrungen, die Wahl zum Ehrenmitglied. Der Präsident würdigt das Engagement der langjährigen SSV-Funktionären Paul Röthlisberger, Jürg Stüssi-Lauterburg und Roland Stebler und bittet die drei Herren zu sich auf die Bühne.

Der Präsident würdigt die vielseitigen Dienste, welche Paul Röthlisberger über all die Jahre zum Wohle des Schweizer Schiesswesens getätigt hatte. Der Präsident geht in seiner Ehrung durch die verschiedenen Etappen, welche Paul Röthlisberger in seiner Zeit als begeisterter Schütze, bis hin zu Vorstand im SSV durchlebte und ausübte. Der Präsident dankt Paul Röthlisberger für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft, zudem bedankt er sich, dass Paul Röthlisberger als Delegierter SSV für Chur26 und als Projektleiter für Ständematch erhalten bleibt.

Der Vorstand möchte Paul Röthlisberger aufgrund seiner Dienste zugunsten des SSV, zum neuen SSV-Ehrenmitglied ernennen.

Beschluss Nr. 2024-13

Paul Röthlisberger wird mit einem kräftigen Applaus zum Ehrenmitglied des SSV gewählt.

Luca Filippini überreicht Paul Röthlisberger die Ehrenwappenscheibe, eine Flasche Wein und den goldenen Pin. Der Präsident übergibt das Wort an Walter Harisberger, welcher eine Laudatio an Jürg Stüssi-Lauterburg richtet.

Walter Harisberger hält die Laudatio für Jürg Stüssi-Lauterburg

Walter Harisberger eröffnete seine Rede mit der Freude, die Laudatio auf Jürg Stüssi-Lauterburg anlässlich dessen Antrag zur Ehrenmitgliedschaft zu halten. Als Verfasser der Jubiläumsschrift "Einer für alle, alle für einen", die im Vorfeld des 200-jährigen Jubiläums des SSV erschienen ist, hat Stüssi-Lauterburg ein bedeutendes Werk geschaffen, das Walter Harisberger allen Schützen und Interessierten wärmstens empfiehlt. Der Wunsch nach einer Festschrift zum bevorstehenden 200-jährigen Verbandsjubiläum entstand beim SSV bereits vor einigen Jahren. Jürg Stüssi-Lauterburg war die ideale Besetzung für diese Aufgabe und begann bald mit der Arbeit. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hat er sich durch hunderte von Protokollen und Archivakten gearbeitet. Er betonte einmal, dass "die Geschichte der Schützen ein Teil der Geschichte des Landes ist" und dass es sich gelohnt habe, dieser Geschichte ins Auge zu schauen. Die Jubiläumsschrift "Einer für alle, alle für einen" bietet neben der Gründungsgeschichte des SSV auch Einblicke in die politischen Verbindungen des Schützenwesens. So waren drei der ersten Schweizer Bundesräte Präsidenten des SSV. Die enge Verbundenheit zur Schweizer Armee, die unter anderem auf die Organisation des Obligatorischen Programms zurückzuführen ist, wird ebenfalls ausführlich behandelt. Das Buch ist im Webshop des SSV erhältlich.

Abschliessend dankte Walter Harisberger im Namen seiner Vorstandskollegen und als OK-Präsident "200 Jahre SSV" Jürg Stüssi-Lauterburg herzlich für sein grosses Engagement und die detaillierte Würdigung der Geschichte des Schweizer Schiesssportverbandes.

Der Vorstand möchte Jürg Stüssi-Lauterburg aufgrund seiner Dienste zugunsten des SSV, zum neuen SSV-Ehrenmitglied ernennen.

Beschluss Nr. 2024-14

Jürg Stüssi-Lauterburg wird mit einem kräftigen Applaus zum Ehrenmitglied des SSV gewählt.

Luca Filippini überreicht Jürg Stüssi-Lauterburg die Ehrenwappenscheibe, eine Flasche Wein und den goldenen Pin.

Der Präsidenten hält die Laudatio für Roland Stebler

Der Präsident führt in seiner Laudation durch die verschiedenen Etappen, welche Roland Stebler in seinen verschiedensten Tätigkeiten durchlief und würdigte dessen Engagement zum Wohle des ganzen Schiesswesens. Es sei beeindruckend, mit welcher Leidenschaft Roland Stebler nicht nur in den verschiedensten Funktionen, sondern auch als ambitionierter Pistolenschütze über all die Jahre mitwirkte und sich engagierte. Der Präsident hob insbesondere die Attribute wie Ruhe, Fachwissen sowie seine stetige Bereitschaft sich für die Interessen des Schiesswesens einzusetzen hervor. Abschliessend bedankt sich der Präsident im Namen des ganzen Vorstandes bei Roland Stebler und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Vorstand möchte Roland Stebler aufgrund seiner Dienste zugunsten des SSV, zum neuen SSV-Ehrenmitglied ernennen.

Beschluss Nr. 2024-15

Roland Stebler wird mit einem kräftigen Applaus zum Ehrenmitglied des SSV gewählt.

Der Präsident übergibt Roland Stebler die Ehrenwappenscheibe, eine Flasche Wein und den goldenen Pin.

Paul Röthlisberger wendet sein Wort an die gesamte Versammlung.

Er betonte, dass er nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge von seinen Ämtern zurücktritt. Er habe die Arbeit, welche mit seinen Funktionen über all die Jahre verbunden war, immer mit einer grossen Freude und Engagement ausgeführt. Aber er freue sich nun auch

auf die neu gewonnene Zeit, welche er mit seiner Familie verbringen werde. Paul Röthlisberger bedankte sich zum Abschluss bei allen, welche ihn in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Einen besonderen Dank widmete er an seinen Freund und Mentor Andreas von Känel, Chantal Schwab vom Sekretariat der Geschäftsstelle Luzern sowie an Philippe Lüthy, Abteilungssekretär Breitensport. Er schliesst mit dem schönen Titel des Jubiläumsbuches «Einer für alle, alle für einen».

13. Informationen aus dem SSV

13.1 Wettkämpfe 2024 / Bundesübungen 2024

Der Präsident informiert über die bevorstehenden Jubiläumswettkämpfe 2024 und die Bundesübungen 2024 und mobilisiert noch einmal alle für die Teilnahme.

14. Umfrage

Die Umfrage wird nicht genutzt.

15. Nächste Delegiertenversammlung

Delegiertenversammlung (DV) vom Samstag, 26. April 2025 auf dem Campus Sursee.

Der Präsident dankt im Voraus dem Aargauischen Schiesssportverband für die Bereitschaft zur Durchführung der 23. DV vom Samstag, 27. April 2024 in Aarau. Er weist auf die nächste Delegiertenversammlung hin, welche am Samstag, 26. April 2025 in Sursee stattfinden wird.

Normalerweise gibt es Kantonalverbände, die sich für die Organisation der DV zur Verfügung stellen. Leider ist das für 2025 nicht der Fall und deswegen wird der SSV selbst die DV organisieren. Wir hoffen, dass es für 2026 wieder Bewerber geben wird. Luca Filippini fasst die Daten der nächsten drei Delegiertenversammlungen zusammen:

- 2025 wird die Delegiertenversammlung in Sursee stattfinden
- 2026 noch offen (Jura hat sich zur Verfügung gestellt)
- 2027 wird die Delegiertenversammlung in Chur (traditional Jahr nach ESF)
- 2028 ist bereits eine erste, spontane Kandidatur aus dem Kanton Obwalden eingetroffen

Beschluss Nr. 2024-13

Die 24. Delegiertenversammlung SSV findet am Samstag, 26. April 2025 in Sursee statt.

Der Präsident dankt dem Aargauer OK, unter der Projektleitung von Peter Gautschi und seinem Team für die Arbeit zur Durchführung der PK und DV und überreicht ihnen ein Geschenk aus Luzern. Speziell dankt er der Verantwortlichen Elena von Pfetten seitens SSV, welche in intensivem Kontakt mit dem OK war. Ein herzliches Dankeschön richtet er an sie und ihr Team.

Weiter bedankt sich Luca Filippini bei allen Partnern, Ausrüstern und Gönnern für ihre Anwesenheit und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und freut sich auf die weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön richtet er an seinen Vizepräsidenten und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch dem ganzen SSV-Team angeführt vom Geschäftsführer Silvan Meier, für die Unterstützung und die Vorbereitung dieses Anlasses namentlich.

Weiter spricht er den beiden Übersetzerinnen Nina von Heydebrand und Katharina Corsten den beiden Ehrendamen Andrea Hochuli und Lotti Baumann seinen Dank aus und übergibt den beiden Ehrendamen ein Geschenk.

Paul Röthlisberger ergreift zum Schluss das Wort und bedankt sich noch einmal bei dem Präsidenten Filippini Luca im Namen des Vorstandes und aller Delegierten für seinen enormen Einsatz zum Wohle des Schiesswesens sowie dem SSV und übergibt ihm ein Geschenk.

Luca Filippini bedankt sich noch einmal bei den Gästen für Ihre Anwesenheit und den Medien für die wohlwollende Berichterstattung und schliesst die 23. Delegiertenversammlung um 13.06Uhr.

Der Sitzungsleiter:



Luca Filippini
Präsident

Der Protokollführer:



Silvan Meier
Geschäftsführer

Geht an

Präsidenten der Verbandsmitglieder
Ehrenmitglieder
Vorstand

z K an

Präsident Rechtspflegeorgane
Präsident Stiftungsrat HdS
Präsident Stiftung Schweizer Schützenmuseum in Bern
Mitglieder der Geschäftsleitung